



# Bund fördert Big Data

Das Bundeslandwirtschaftsministerium bezuschusst im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung auch zwei Verbundvorhaben zur Bewertung des Tierwohls in der Milchviehhaltung. Digitale Helfer sollen den Landwirt in der Entscheidungsfindung unterstützen.

**Z**iel der Fördermaßnahmen ist es, die führende Position der deutschen Landwirtschaft und Landtechnik auszubauen.“ Mit diesen Worten hat der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, Peter Blessner, Mitte Februar die Förderbescheide an zwei Forschungsverbände überreicht, die mithilfe der Digitalisierung das Tierwohl in der Milchviehhaltung beobachten, analysieren und damit letztlich verbessern wollen. Den tierhaltenden Landwirten sollen digitale Entscheidungshelfer an die Hand gegeben werden.

## Verhaltensparameter automatisiert auswerten

Gegenstand des Vorhabens „CowAlarm“ ist die Entwicklung eines Monitoring-Tools, das das Wohlbefinden der Tieren oder einer Gruppe von Tieren bewertet und damit den

Landwirt bei der Entscheidungsfindung unterstützt. Veränderungen wichtiger Kennzahlen wie die Milchleistung oder der Bewegungsaktivität der Kühe sollen mit dem Instrument schnell erkannt werden. Das ermöglicht dem Tierhalter, frühzeitig einzugreifen und gegenzusteuern. Routinemäßig erfasste Produktionskennzahlen werden dabei erstmalig von Verhaltensparametern wie dem Liege- oder Fressverhalten, die Auskunft über wichtige Aspekte des Tierwohls geben, ergänzt.

Dem Tierhalter soll das Monitoringsystem CowAlarm in Form von Softwaremodulen webbasiert über das 365FarmNet Managementportal und auf mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt werden. Damit erhält er ohne zeitliche Verzögerung Informationen über das Tierwohl. Beteiligt an dem Verbundprojekt sind die Christian-Albrechts-Universität Kiel, die 365FarmNet Group in

Berlin und GEA Farm Technologies in Bönen. Der Bund unterstützt das dreijährige Forschungsvorhaben mit 512.000 €.

## GPS im Stall

Im Projekt „SpaceDataMilking“ wird mit der Entwicklung neuer Verfahren zur Ortung von Tieren mithilfe passiver Transponder und Sensoren in Stallanlagen eine neue Dimension der tierindividuellen Datenverarbeitung und Informationsgewinnung erschlossen. Die individuellen Raum-Zeit-Koordinaten, sozusagen ein GPS im Stall, erlauben die automatische Verarbeitung von Verhaltensmustern in einem prozessübergreifenden Managementsystem. Ziel des Forschungsprojektes ist es, am Beispiel der Milcherzeugung ein solch komplexes Entscheidungsunterstützung-System zu entwickeln. Dabei werden die bei der Milcherzeugung anfallenden Prozessdaten mit

den Stammdaten der Milchkühe und mit den Massendaten aus der Echtzeit-Lokalisation automatisch verarbeitet. Aus diesen Daten lassen sich verhaltensspezifische Merkmale und tierphysiologische Zustände ableiten, die der Landwirt gut zur digitalen Tierbeobachtung und Gesundheitsüberwachung nutzen kann. Ebenso kann das System als Navigationshilfe bei der Suche von Tieren dienen. Dies ermöglicht dem Landwirt, schnell und gezielt am richtigen Ort auf kritische Punkte zu reagieren.

Projektpartner sind Schneider Elektronik, Großharthau, Saw Components, Dresden, Data Service, Paretz und RSSI Geretsried sowie Forschungseinrichtungen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Das Vorhaben wird vom Bund ebenfalls für drei Jahre gefördert, und zwar mit 1,2 Mio. €.

## Weitere Projekte

Neben den beiden beschriebenen Projekten fördert der Bund noch weitere Projekte wie:

- **FungiDetect** Sensorgestützte Online-Detektion von Krankheiten im Getreide (Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim, Agri Con GmbH Jahna und TOSS Intelligente Messtechnik und Automatisierung GmbH Potsdam),
- **PuDaMa** Punktgenaue Düngerapplikation bei der Maisaussaat (Technische Hochschule Köln und Kverneland Group Soest GmbH),
- **Poewer** Nachhaltige Steigerung der Phosphat-Effizienz von Winterweizen durch eine effektive Wurzel-Boden-Interaktion (Universität Bonn, Univer-

sität Gießen, HGoTECH GmbH, EuPhore GmbH, Secobra Saatzeit GmbH, W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG und GFPi e.V./pro Weizen),

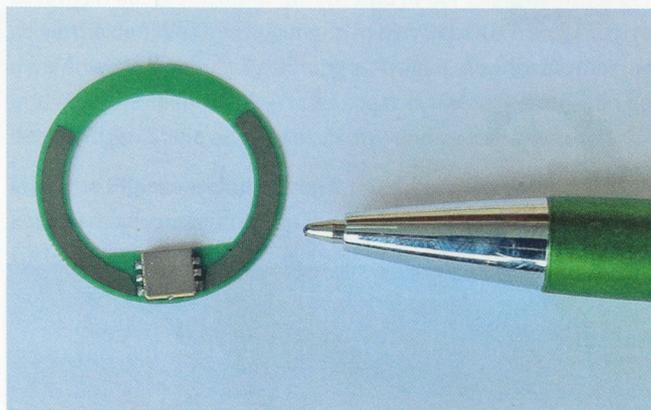
- **AgriFusion** Erzeugung von Ertragspotenzialkarten durch Fusion von Ertragskartierungen, Fernerkundungsdaten, digitaler Reliefauswertung und Bewirtschaftungsdaten (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, GID GeoInformationsDienst GmbH und Fritzmeier Umwelttechnik GmbH & Co. KG).

Grundlage der Förderung ist das Programm zur Innovationsförderung des Bundesministeriums vom März 2015. Danach können besonders gefördert werden:

- Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Innovationen,
- Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz,
- Tierzucht, Tierschutz und Tiergesundheit,
- Technik und umweltgerechte Landbewirtschaftung,
- Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln und
- sonstiger gesundheitlicher Verbraucherschutz.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) betreut als Projektträger die Vorhaben. Es können auch miteinander im Wettbewerb stehende Vorhaben gefördert werden. **an**

Jörg Möbius, Redaktion agrarmanager



**TRANSPONDER** Fest eingebaute Daten – beispielsweise eine Tiernummer – dieser kleinen batterielosen Elektronikeinheit können mit entsprechenden Antennen aus 15 m Entfernung ausgelesen werden. Mechanisch geschützt und wasserdicht eingegossen in einem Transponder am Hals der Kuh, werden damit die individuellen Bewegungsprofile von Kühen aufgezeichnet.



## Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

- Tierschauen und vielseitiges Ausstellungsprogramm zur Pflanzen- und Tierproduktion
- Leistungsstarke, moderne Landtechnik
- Vortragsprogramm mit Experten aus Wissenschaft & Praxis
- Agrarpolitisches Forum
- Historische Landtechnik

NEU

**agra - Zentrum für Innovation**  
Wo Zukunft erlebbar wird

**agra - Forstwelt**  
Große Sonderschau der Forstwirtschaft

**agra - Marktplatz:  
Sonderschau Land & Genuss**  
Das Beste, was das Land zu bieten hat

Die Messe der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

# 4. bis 7. Mai

täglich 9 bis 18 Uhr  
Leipziger Messegelände

www.agra2017.de